



J a h r e s b e r i c h t 2011

1. Vorstand

Besonders in der ersten Jahreshälfte waren alle Vorstandsmitglieder vornehmlich mit den vielfältigen, zum Teil sehr arbeits- und zeitaufwändigen technischen, formalen und personalen Vorbereitungen zur Einrichtung und zum Betrieb der „Bökerstuu“ befasst. Zwei weitere in Vorbereitung und Durchführung recht aufwändige Projekte der Vorstandsarbeit waren das Benefizkonzert am 8. April und der Weihnachtsmarkt.

Es hat im Berichtsjahr sechs „offizielle“ Vorstandssitzungen gegeben, daneben wiederum viele persönliche, telefonische oder Email-Kontakte der Vorstandsmitglieder untereinander, mit Mitgliedern des Kuratoriums oder mit Dritten.

Die zeitliche Belastung des Vorstands im Berichtsjahr war erheblich. Die Zusammenarbeit der Vorstandsmitglieder ist vertrauensvoll und freundschaftlich.

2. Kuratorium

Das Kuratorium ist im Berichtsjahr viermal zusammengekommen, am 15. Februar, 12. April, 25. August und am 10. November. An diesen Sitzungen hat auch der Vorstand teilgenommen.

Am 15. Februar ist nach einem insgesamt positiven Rückblick auf den Weihnachtsmarkt 2010 u.a. über den Entwurf einer Geschäftsordnung diskutiert worden. In der Sitzung am 12. April ist zunächst der „Geschäftsbericht 2010“ vorgestellt und verabschiedet, dann dem Vorstand Entlastung erteilt worden. Nach inzwischen dreijähriger Amtszeit war sodann ein neuer Vorstand für die nächsten drei Jahre zu bestellen. Katja Bodis hat wegen starker beruflicher Beanspruchung auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Es sind Astrid Ellerbrock, Ines Westphalen, Hermann Buter und Hans-Werner Witte en bloc, in offener Wahl und einstimmig, gewählt worden. Des Weiteren wurde dann die „Geschäftsordnung für das Kuratorium der Bürgerstiftung Hanstedt“ in der Fassung vom 12. April 2011 beschlossen.

Im Anschluss an die Sitzung vom 25. August, bei der es vor allem um die Vorbereitung des Weihnachtsmarktes ging, sind die Mitglieder des Kuratoriums und des Vorstands noch zu einem gemeinsamen Abendessen und lockerer Gesprächsrunde zusammengeblieben.

Am 10. November ging es hauptsächlich um letzte Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt am 3. und 4. Dezember.

3. Projekte

3.1 „Bökerstuu“

Am Dienstag, 10. Mai 2011, 17 Uhr, ist unsere „Bökerstuu“ im Beisein von Frau Prof. Dr. Johanna Wanka, Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, eröffnet worden. Es waren annähernd 80 Gäste, die unserer Einladung zur Eröffnung gefolgt sind, auch der stellvertretende Landrat Norbert Böhlke sowie Günter Bassen, Leiter der Büchereizentrale Lüneburg. Es sei schon recht „ungewöhnlich“, betonte die Ministerin, dass eine Bücherei und Begegnungsstätte ganz mit privaten Mitteln, ohne öffentliche Unterstützung, eingerichtet und unterhalten werde; sie lobte das Engagement der Bürgerstiftung und ihrer Unterstützer.

Über die ersten Vorarbeiten und Aktivitäten zur Schaffung, Einrichtung und Gestaltung der Bücherei ist im „Jahresbericht 2010“ bereits berichtet. Von Januar bis April des Berichtsjahres sind die beiden Räume, die uns die Gemeinde Hanstedt zur Verfügung stellt, gründlich renoviert und eingerichtet worden: Malerarbeiten, Beleuchtung, Bücherregale, Möbel, die Spielecke für Kinder, EDV-Anlage und Software, und noch manches andere.

Unsere Mühen haben sich gelohnt – unsere „Bökerstuu“ ist gut angenommen. Dienstag- und Freitagnachmittag sowie jeden vierten Samstagvormittag ist die Bücherei geöffnet. Elf ehrenamtlich tätige Damen, jeweils zu zweit, beraten und betreuen unsere inzwischen rund 500 kleinen und großen Leser und Besucher. Die „Bökerstuu“ verfügt per 31.12.2011 über 2.851 Medien, 2.750 Bücher (davon 1.166 Kinder- und Jugendbücher) und 101 Hörbücher.

3.2 Bilderbuchkino

Sinn und Zweck des Bilderbuchkinos – eins der ersten Projekte der Bürgerstiftung - ist es, Bücher mit Bildern auch schon für kleine Kinder erlebbar zu machen. Mit Laptop, CDs/Dias und Beamer wird eine dem Alter der kleinen Zuschauer entsprechende Bildergeschichte auf einer Leinwand vorgeführt und kommentiert. In 2011 hat es insgesamt zehn Vorführungen gegeben, neun in der Bökerstuu, eine im DRK-Kindergarten. Die Zahl der teilnehmenden Kinder schwankt zwischen 7 und 20.

3.3 Seniorenmittagstisch

Der 14-tägliche „Seniorenmittagstisch“, seit Mai 2009, ist fast schon zu einer Institution geworden. In 2011 haben sich unsere jeweils ca. 15 bis 18 Gäste im Alter von Mitte 70 bis über 90 Jahre 21 Mal im Küsterhaus zusammengefunden. Die engagierten „Koch-Damen“ servieren immer ein vorzügliches Mittagessen, mit Nachtisch und Kaffee, es wird viel erzählt, häufig auch gemeinsam gesungen. Einige unserer Gäste werden jeweils abholt und auch wieder nach Hause gebracht.

Beim Mittagstisch am 28. April gab es für unsere Senioren eine Überraschung. Es waren nämlich vier nette junge Damen – zwei Zwillingsgeschwisterpaare – von der Freien Evangelischen Gemeinde gekommen. Sie interessieren sich für die Arbeit der Bürgerstiftung und haben mit viel Freude bei der Bewirtung der Senioren mitgeholfen. Sozial engagierte Jugendliche und das Stammteam der Bürgerstiftung ergänzten sich sehr gut. - Das sollte mal wiederholt werden.

Ein besonderer Höhepunkt war dann noch eine besinnliche Weihnachtsfeier im Dezember. Musikalisch begleitet war der Nachmittag vom Chor des Landfrauen-Vereins Auetal, der klassische Weihnachtslieder, aber auch Lieder aus Frankreich und Spanien vortrug. Als gern gesehene Gäste waren auch die gerade neu gewählten Bürgermeister Gerhard Schierhorn und Olaf Muus unserer Einladung gefolgt.

3.4 Lebenswertes Hanstedt

Unser Arbeitskreis „Lebenswertes Hanstedt“ hat im Berichtsjahr zwei im Vorjahr geplante Projekte in Angriff genommen.

Die „Erhaltung und Verschönerung des Ortsbildes“ ist ein in der Satzung postuliertes Ziel der Bürgerstiftung. Nachdem in der Lindenallee mehrere kranke Bäume gefällt werden mussten, hat der Arbeitskreis selbst Hand angelegt und zwei Linden neu gepflanzt; eine Anwohnerin hat es freundlicherweise übernommen, die jungen Bäume regelmäßig zu gießen.

Des Weiteren ist der Arbeitskreis einen großen Schritt weitergekommen in seinem Bemühen, die Hanstedter Auezuflüsse wieder mehr ins Bewusstsein der Bürger zu rufen und die Erinnerung an die alten Namen wachzuhalten. An jedem dieser Bachläufe, gut sichtbar, soll ein Findling mit dem historischen Namen aufgestellt werden. Es sind bereits drei Sponsoren gefunden und für „Fischerbeek“, „Faßenbeek“ und „Sülzbeek“ ist je ein Stein mit entsprechender Beschriftung in Auftrag gegeben.

3.5 Individuelle Seniorenbetreuung

Drei Damen, Mitglieder des Kuratoriums, haben im März 2010 mit der individuellen Beratung und Betreuung hilfsbedürftiger Senioren/-innen begonnen.

Es geht dabei u.a. um regelmäßige Besuche, persönliche Begleitung, Pflege von Kontakten, Hilfestellung beim Umgang mit Behörden, Krankenkassen oder Ärzten, Hilfestellung bei Schriftverkehr, auch die Beratung bei Sterbefällen oder etwa amtlich verfügter Betreuung.

Dieses Projekt ist im Berichtsjahr in verstärktem Maße fortgeführt worden. In zwei Fällen war die erforderliche Hilfeleistung unserer Damen besonders intensiv und zeitaufwändig, ging es doch um die Kontaktaufnahme und dringend notwendige Absprachen mit weit entfernt bzw. im Ausland lebenden Angehörigen.

Mitte des Jahres hat die Arbeitsgruppe einen Gesprächskreis ins Leben gerufen, der Angehörigen von an Demenz erkrankten Patienten die Gelegenheit bietet, sich miteinander auszutauschen und zu beraten. Das Treffen findet in regelmäßigen Abständen, jeden 1. Donnerstag im Monat, statt. Bisher ist der Gesprächskreis bereits fünfmal zusammengekommen, es haben jeweils fünf bis acht Angehörige teilgenommen, die Abende werden auch von unseren Damen begleitet. Für einen der Gesprächsabende konnte auch eine Mitarbeiterin der Alzheimer-Gesellschaft Lüneburg gewonnen werden.

Die Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe mit der amtlichen Betreuungsstelle, den sozialen Diensten, den Pflegediensten sowie mit Herrn Schwanemann von der Samtgemeinde ist gut und hat sich bereits mehrfach als sehr hilfreich erwiesen.

3.6 Handy-Sammelaktion

In acht bis zehn Sammelbehältern – die Anzahl variiert – sind 334 gebrauchte Handys gesammelt worden; der Erlös daraus beträgt € 352,00.

3.7 Weihnachtsmarkt

Eine große Herausforderung für die Bürgerstiftung, zugleich aber ein ganz besonderer Höhepunkt unserer Aktivitäten in 2011, war die Planung und Ausgestaltung des 30. Hanstedter Weihnachtsmarkts am 3. und 4. Dezember.

Wie bereits im Vorjahr haben wir diese traditionsreiche Veranstaltung am Freitagabend mit einem gemeinsamen Singen beim Riesen Bruns eingeleitet. Begleitet vom Posaunenchor der St.-Jakobi-Kirchengemeinde haben diesmal etwa 300 (!) Besucher viele vertraute Lieder gesungen. Dazu wieder mehrere hundert Windlichter auf der Kirchenwiese und der Schein der Feuerkörbe – das war schon eine von allen Teilnehmern so empfundene vorweihnachtliche Stimmung, ein eindrucksvolles Erlebnis.

Am Samstag wurde der Markt um 13 Uhr eröffnet, Sonntag begann das Markttreiben bereits am Vormittag. Es waren 41 Buden aufgebaut, an denen leckere, praktische und interessante Sachen zum Kauf oder Verzehr angeboten worden. Erstmals hatten einige Händler ihre Stände im Kaminzimmer des Küsterhauses aufgeschlagen; dabei auch ein Krippenschnitzer. Die Bürgerstiftung war mit einer festlich geschmückten Bude auf dem Geidenhof vertreten. Dort haben wir Apfelpunsch, Adventslikör und Schmalzbrote angeboten; ein Glücksrad war auch da.

Die Händler und Schausteller konnten sich über viele Besucher und ein reges Treiben freuen. An beiden Tagen hatten die Hanstedter Schützendamen mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen alle Hände voll zu tun. Den kleinen Marktbesuchern hat die Märchentante Geschichten und Märchen erzählt. In unsere „Bökerstuv“ waren an beiden Tagen viele interessierte Besucher, am Sonntagnachmittag kam der Weihnachtsmann, einige Kinder haben ein Gedicht aufgesagt.

Der Advents- und Vorweihnachtszeit entsprechend gab es am Samstag ein Konzert mit dem Singkreis „Jubilate“, am Sonntag ein offenes Weihnachtssingen, beides in der St.-Jakobi-Kirche.

Dieser 30. Hanstedter Weihnachtsmarkt war für Hanstedt und die vielen Besucher ein besonderes Ereignis und Erlebnis. Und für unsere Bürgerstiftung war dieser Weihnachtsmarkt ein großer Erfolg! Aber ohne die tatkräftige Hilfe und Unterstützung vieler engagierter Helfer hätten wir den Weihnachtsmarkt so ansprechend und erfolgreich nicht gestalten können. Unser herzlicher Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die in vielfältiger Weise zum guten Gelingen beigetragen haben.

4. Öffentlichkeitsarbeiten/Veranstaltungen

4.1 Internet

Unter www.buergerstiftung-hanstedt.de stellt sich die „Bürgerstiftung Hanstedt“ im Internet vor: Ziele, Organisation, handelnde Personen, laufende Projekte und Aktivitäten. Im Laufe des Berichtsjahres haben wir unseren Internet-Auftritt laufend aktualisiert und u.a. durch eine Bildergalerie deutlich erweitert und noch „anschaulicher“ gemacht. Die annähernd monatlich 500 bis 600 Besuche unserer Seite signalisieren weiter zunehmendes Interesse an unserer Bürgerstiftung und unserer Arbeit.

4.2 Pressearbeit

Die örtliche Presse wird über die Entwicklung der Bürgerstiftung und den Fortgang unserer Projekte laufend unterrichtet. Zu allen öffentlichen Veranstaltungen wird die Presse eingeladen. Wenn ein/eine Journalist/in einen wichtigen Termin nicht wahrnehmen kann, schicken wir der Zeitung einen kurzen Bericht, evtl. mit Foto.

Das Benefizkonzert in der St.-Jakobi-Kirche am 8. April, die Eröffnung der „Bökerstuv“ am 10. Mai sowie

der Weihnachtsmarkt am 3. und 4. Dezember, waren besonders öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, über die ausführlich berichtet wurde. Wir sind mit der Berichterstattung unserer örtlichen Presse insgesamt zufrieden; dies gilt insbesondere für „UNSER HANSTEDT“.

4.3 Vortragsveranstaltung „Habe ich an alles gedacht?“

Zu dem insbesondere für ältere Mitbürger interessanten Thema „Habe ich an alles gedacht?“ haben wir am 24. März ins Küsterhaus eingeladen. Rechtsanwalt Alexander von Heydebreck referierte sehr anschaulich über Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und erbrechtliche Fragen. Seine Ausführungen fanden großes Interesse bei den etwa 70 Zuhörern. In der anschließenden Diskussion ging es vornehmlich um erbrechtliche Fragen, wobei dann auch die Möglichkeit angesprochen wurde, einen Teil des Vermögens von Todeswegen oder noch zu Lebzeiten einer Stiftung zukommen zu lassen.

4.4 Schlachtfest des Schützenvereins

Unsere Bürgerstiftung gewinnt zunehmend an Anerkennung und Unterstützung. Der Hanstedter Schützenverein, Präsident Friedhelm Nottorf, hatte wieder zum zünftigen Schlachtfest am 11. März ins Schützenhaus eingeladen. Der Erlös der Veranstaltung, stolze 450 Euro, ist unserer „Bökerstuu“ zugutegekommen. Wir bedanken uns für diese Initiative und Unterstützung!

4.5 Benefizkonzert

Ein ganz besonderer Höhepunkt war das gemeinsam mit der St.-Jakobi-Stiftung veranstaltete Benefizkonzert mit dem „Hamburger Konzertchor“ am 8. April in der St.-Jakobi-Kirche.

Der Kontakt hatte sich aufgrund einer persönlichen Bekanntschaft ergeben. Nach einigen Vorgesprächen und in Abstimmung mit der St.-Jakobi-Stiftung kam dann die Zusage des renommierten Hamburger Konzertchors, gerne zu einem Benefizkonzert zugunsten unseres Büchereiprojektes nach Hanstedt zu kommen.

Wir haben die Hamburger Sänger im Küsterhaus willkommen geheißen und mit Kaffee und Schinkenbrot bewirtet. Nach dieser Stärkung haben sie dann, unter der Leitung von Prof. Walter Gehlert und am Klavier begleitet von Bernd Leo Treumann, ein wunderschönes Konzert gegeben. Die mehr als 150 Besucher waren begeistert. Dieses Konzert war und ist für uns auch deshalb etwas Besonderes, weil es eine gemeinsame Veranstaltung der beiden Hanstedter Stiftungen war. Und für die Finanzierung unserer „Bökerstuu“ hat sich ein Erlös von 1.800 Euro ergeben.

4.6 Sommerfest „Hotel Sellhorn“

Trotz des etwas wechselhaften Wetters sind am Sonntag, 3. Juli, im Laufe des Tages etwa 800 Besucher zum Sommerfest/Tag der offenen Tür beim Hotel Sellhorn erschienen. Dort konnte man in geführten Rundgängen einen Blick hinter die Kulissen dieses renommierten Hotelbetriebs werfen. Ein ausgedehnter Flohmarkt bot Gelegenheit, ausrangierte, noch gut erhaltene Gegenstände aus dem Hotel-/Restaurantbetrieb günstig zu erwerben. Auch viele Hanstedter Kaufleute präsentierten ihre Waren und Dienstleistungen. Unsere Bürgerstiftung war mit einem reichlichen Bücherangebot vertreten.

Den Erlös aus dem Verkauf ihrer Küchen- und Hotelutensilien hatten Ina und Axel Dierksen von vorherein der Bürgerstiftung zugedacht. Sie haben uns 1.500 Euro übergeben, die wir für die Aufstockung des Bücherbestands der „Bökerstuu“ gut gebrauchen konnten. Herzlichen Dank!

5. Finanzen

Zunächst einige wichtige Zahlen: Das Stiftungskapital hat sich durch 61 Zustiftungen um 17.400 Euro auf 145.010 Euro erhöht. Das Spendenaufkommen beträgt 35.984 Euro. Hiervon entfallen 9.817 Euro auf 44 Personen, die uns durch Dauerauftrag laufend unterstützen.

Das Bank- und Kassenguthaben beläuft sich auf 162.328 Euro. Das Geld ist bei der Volksbank und der Sparkasse, zu einem geringen Teil auch bei der HASPA angelegt. Es wurden Kapitalerträge von 3.803 Euro erzielt.

Die Investitionen und Aufwendungen für die „Bökerstuu“ liegen mit bisher 69.076 Euro im Rahmen unserer Planungen. Die Finanzierung erfolgte im Wesentlichen durch Spenden aus den Jahren 2009 bis 2011 in Höhe von insgesamt 52.275 Euro. Daneben konnten aus Leihgebühren geringe Einnahmen erzielt werden. Die verbleibende Differenz wird durch Umsatzsteueransprüche erheblich reduziert.

Der Jahresabschluss 2011 ist aus folgender Kurzfassung ersichtlich:

	<u>31.12.2011</u>
Software, Einrichtungen, Bücher, CDs	3.660
Bank- und Depotguthaben, Kassenbestand	162.328
Sonstige Forderungen, Umsatzsteuer	<u>8.059</u>
Summe Aktiva	174.047
Stiftungskapital	145.010
Bilanzergebnis	16.395
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>12.642</u>
Summe Passiva	174.047
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	34.146
Spenden und Sammlungen	35.984
Einnahmen	10.501
Abschreibungen	-32.423
Personal- und Sachaufwendungen	<u>-31.813</u>
Bilanzergebnis	16.395

Die Investitionen für die „Bökerstuu“ - Einrichtungen, Bücher, CDs - wurden ganz überwiegend sofort abgeschrieben. Damit sind einerseits die erhaltenen Spenden zweckbestimmt und zeitnah verwendet, zum anderen ist damit die Ergebnisrechnung für die folgenden Jahre entlastet. Die Möglichkeit eines deutlich höheren positiven Bilanzergebnisses haben wir zukunftsorientiert bewusst nicht genutzt.

Die Bilanz enthält Umsatzsteuerforderungen über 7.271 Euro für die abschließende Klärung zur Inanspruchnahme der Option noch nicht abgeschlossen ist.

6. Zusammenfassung und Dank

Die „Bürgerstiftung Hanstedt“ hat sich im Jahr 2011 positiv weiterentwickelt: Die „Bökerstuuu“ ist eingerichtet und erfreut sich guten Zuspruchs. Die Kosten liegen im Rahmen der ursprünglichen Planung und Kalkulation.

Unsere weiteren Projekte sind erfolgreich fortgeführt worden.

105 Zustifter und Spender haben der Bürgerstiftung im Berichtsjahr über 53.000 Euro zukommen lassen; nur mit dieser großzügigen Unterstützung war die Einrichtung und ist der Betrieb der „Bökerstuuu“ möglich.

Trotz erheblicher Abschreibungen schließen wir unser viertes Geschäftsjahr mit einem positiven Bilanzergebnis ab.

Insgesamt ist die Entwicklung der Bürgerstiftung Hanstedt im Berichtsjahr 2011 positiv und sehr erfreulich.

Der Vorstand sagt den Mitgliedern des Kuratoriums, allen Zustiftern und Spendern und vielen engagierten Helfern herzlichen Dank für ihre Mitarbeit und Unterstützung!

Hanstedt, 14. Juni 2012

gez. Astrid Ellerbrock

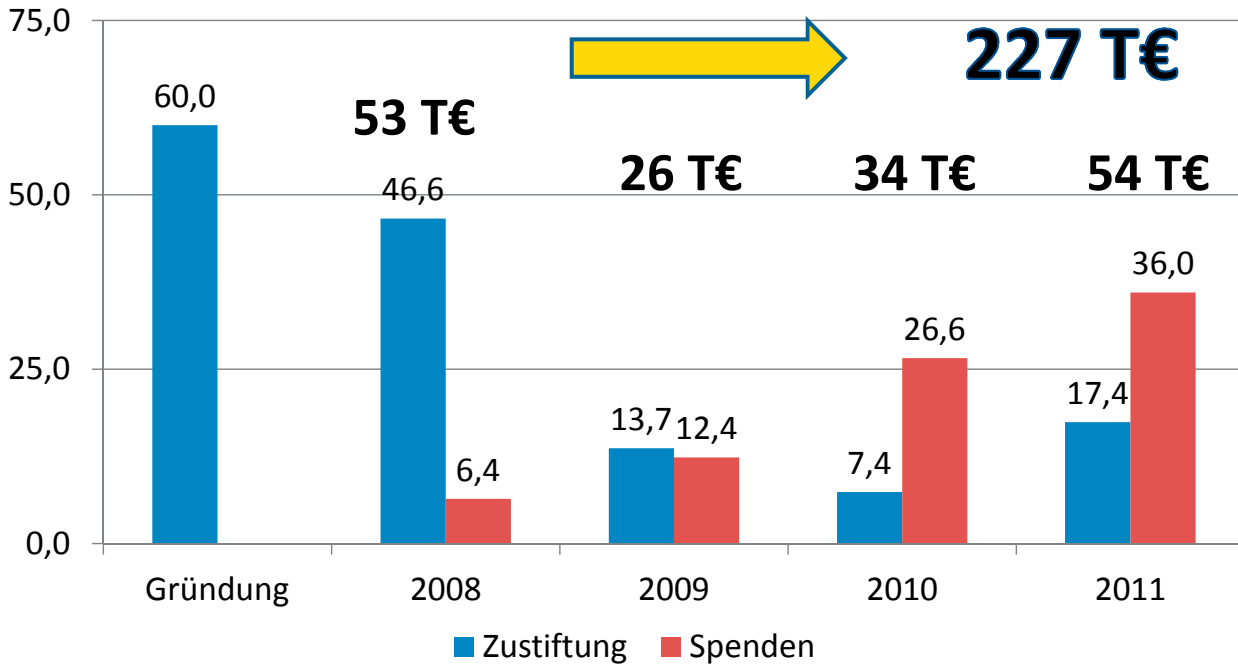
gez. Hermann Buter

gez. Hans-Werner Witte

gez. Ines Westphalen

Auf der nachfolgenden Seite sehen Sie noch zwei Grafiken zu den Stiftungen und Spenden seit Gründung im Jahr 2008 sowie die Gesamtentwicklung des Stiftungskapitals der Bürgerstiftung Hanstedt bis 31.12.2011.

Stiftung und Spenden



Entwicklung

Siftungskapital in T€

